



Arbeitsgemeinschaft Thüringer Wasserkraftwerke e.V.



Wasserkraft, die traditionelle erneuerbare Energie – Bestand Thüringer Wasserkraftanlagen sichern

- 205 Wasserkraftanlagen erzeugen 3,6 % des Anteils an erneuerbaren Energien in Thüringen
- Kleine Wasserkraft und Pumpspeicherkraftwerke wichtig für stabile Stromversorgung

Erfurt, 16. August 2018: Das Thüringer Erneuerbare Energien Netzwerk (ThEEN) e.V. gewährte gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Thüringer Wasserkraftwerke e.V., dem Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke e.V. und der Thüringer Energie AG Einblicke in die Thüringer Wasserkraftbranche im Rahmen einer Pressefahrt.

1880 ging die erste Wasserkraftanlage in Thüringen an der Werra in Betrieb. Fast zeitgleich wurde auch mit dem Bau der Saalekaskaden zur Stromerzeugung und zum Hochwasserschutz begonnen. Insbesondere das Industrieunternehmen Carl Zeiss Jena setzte sich für die saubere Energieversorgung ein.

„Heute erwirtschaften laut Agentur für Erneuerbare Energien 205 Wasserkraftwerke mit einer installierten Leistung von 31 MW rund 190 Millionen kWh Strom im Freistaat“, so Jana Liebe, ThEEN-Geschäftsführerin. Das entspricht in etwa 3,6 % des Anteils an erneuerbaren Energien im Freistaat. Ferner besitzt Thüringen rund ein Fünftel der Pumpspeicherkapazität von Deutschland, das größte der Bundesrepublik steht mit einer Leistung von einem GW in Goldistal im Thüringer Wald. „Pumpspeicherkraftwerke tragen entscheidend zur Netzstabilität bei und erbringen Systemdienstleistungen wie Frequenzhaltung, Blindleistung und Schwarzstartfähigkeit“, so Dr. Matthias Sturm von der TEAG AG.

„Wir brauchen einen guten Mix für die Erneuerbaren Energien. Die Wasserkraft leistet in Thüringen einen wichtigen Beitrag und hat eine große kulturhistorische Bedeutung. Deshalb wollen wir den Bestand unserer Wasserkraftanlagen so sichern, dass sie rentabel geführt werden können“, so Umweltministerin Anja Siegesmund.

Wie wichtig der Beitrag von kleinen Wasserkraftwerken zu einer sicheren und kostengünstigen Stromversorgung in Deutschland ist, darauf verweist die vom Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke e.V. (BDW) in Auftrag gegebene Studie der Bergischen Universität. Demzufolge spart die kleine Wasserkraft in ganz Deutschland eine Milliarde Euro für den

Netzausbau und stabilisiert die Netze, allerdings nur bei entsprechenden Rahmenbedingungen. „Für den Erhalt der kleinen Wasserkraftanlagen sollte ein Bundesförderprogramm für die erforderliche ökologische Modernisierung aufgelegt werden“, so Harald Uphoff, Geschäftsführer des BDW. „Eine angemessene Vergütung von Systemdienstleistungen, eine Reformierung des Umlagen- und Abgabesystems, längere Umsetzungsfristen und kürzere Genehmigungsverfahren, das sind weitere Forderungen des Dachverbandes.“

Als erste Station der Pressefahrt stand das von der Thüringer Energie AG (TEAG) betriebene Wasserkraftwerk an der Werra auf dem Programm, eine der drei TEAG-Wasserkraftwerke. Jedes Jahr werden hier 3,3 Gigawattstunden umweltfreundliche Energie erzeugt und in das Netz der TEAG eingespeist – Strom für 1.000 Einfamilienhäuser. An der Clauder Mühle in Kromsdorf steht zurzeit der Betrieb der Mühle an erster Stelle. Mit dem gerade errichteten Neubau wird allerdings ab Herbst auch hier Strom ins Netz gespeist. Wesentlicher Treiber dieser traditionsreichen Form der Energiegewinnung war die Carl Zeiss Jena GmbH, die bereits 1909 den wachsenden Energiebedarf mit Hilfe eines Wasserkraftwerkes decken und so für saubere Luft in Jena sorgen wollte. Ein Höhepunkt der Wasserkraftnutzung war der Bau der Saalekaskade mit den darunter liegenden Wasserkraftwerken. Das dazugehörige Saalekraftwerk Jena-Burgau stand als letzter Punkt für die Teilnehmer auf dem Programm.

Pressekontakt:

Ursula Del Barba, E-Mail: ursula.delbarba@theen-ev.de, Tel.: 0361 663 82 280

Über den ThEEN e.V.

Als Kompetenznetzwerk der Erneuerbaren Energien, Energiespeicherung, Energieeffizienz und Sektorenkopplung vertritt das **Thüringer Erneuerbare Energien Netzwerk (ThEEN) e.V.** über seine Mitgliedsverbände Arbeitsgemeinschaft Thüringer Wasserkraftwerke, Bundesverband WindEnergie-Landesverband Thüringen, Erdwärme Thüringen, Fachverband Biogas-Regionalbüro Ost, SolarInput) sowie zahlreiche Einzelmitglieder, Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Kommunen und Institutionen mehr als 300 Unternehmen und vereint die Thüringer Leistungsträger aller regenerativen Energieformen.

Über die Arbeitsgemeinschaft Thüringer Wasserkraftwerke e.V.

ATW e.V. vertritt die Interessen der Betreiber von kleinen Wasserkraftanlagen in Thüringen.

Über den Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke e.V.

Als Dachverband der Wasserkraft-Branche in Deutschland bündelt der BDW die Interessen von neun Landesverbänden mit über 1.700 Einzelmitgliedern. Unser Ziel: der ökologisch verträgliche Ausbau der Wasserkraft.

Über die Thüringer Energie AG (TEAG)

Als größtes kommunales Unternehmen in Thüringen kümmern wir uns um die Energiezukunft des Landes. Unser Kerngeschäft ist die Erzeugung und der Vertrieb von Energie. Bei allem, was wir bewegen, spielen die Sicherheit der Versorgung, Umweltaspekte sowie das Wohl unserer Mitarbeiter eine große Rolle.